

## Organisatorische Hinweise

### Tagungsleitung:

Dr. Michael SPIEKER  
Akademie für Politische Bildung Tutzing  
Prof. Dr. Julius H. SCHOEPS  
Direktor des Moses Mendelssohn Zentrums  
für europäisch-jüdische Studien e.V. an der  
Universität Potsdam

### Tagungsassistenz:

Daniela HILPERT

### Tagungssekretariat:

Renate HEINZ  
Telefon: 08158/256-50  
Telefax: 08158/256-51  
E-Mail: [R.Heinz@apb-tutzing.de](mailto:R.Heinz@apb-tutzing.de)

### Anmeldung schriftlich bis spätestens

**13. Januar 2011 an das Tagungssekretariat.**

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten, nur bei Anmeldungen per E-Mail erhalten Sie eine Bestätigung. Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **Dienstag, 18.01.2011** um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

### Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 80,00 € (ermäßigt: 50,00 €).  
Ohne Übernachtung 50,00 € (ermäßigt: 35,00 €).

### Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden. Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Wehr- und Zivildienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises. Bitte weisen Sie auf der Anmeldekarte bereits darauf hin.

### Verpflegung:

Die Verpflegung ist frei. Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

3-2-11  
26.01.2011/RH

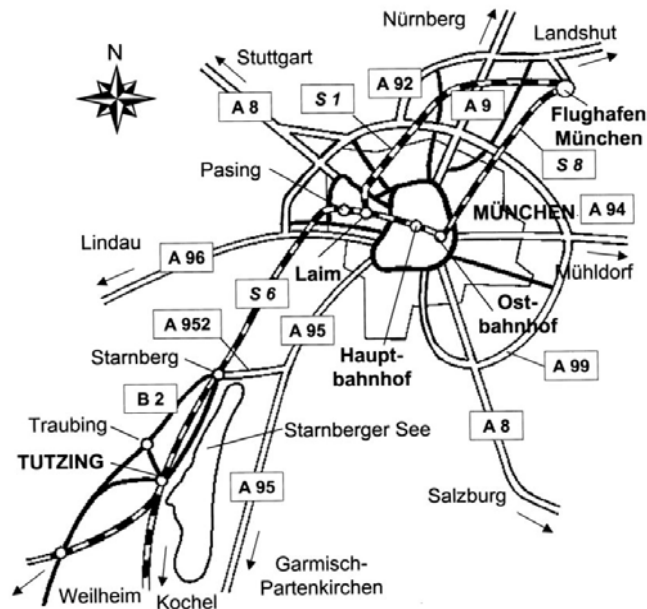
## Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Der Fußweg zur Akademie dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort mit der Linie S6 nach Tutzing (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



Akademie für Politische Bildung Tutzing  
Buchensee 1, 82327 Tutzing  
Telefon: 08158/256-0  
Telefax: 08158/256-14 + 51  
Internet: [www.apb-tutzing.de](http://www.apb-tutzing.de)



AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE  
BILDUNG TUTZING



MOSES  
MENDELSSOHN  
ZENTRUM  
EUROPÄISCH-JÜDISCHE STUDIEN  
UNIVERSITÄT POTSDAM

## Feindbild Islam und Antisemitismus – ein umstrittener Vergleich

In Kooperation mit dem Moses Mendelssohn  
Zentrum  
für europäisch-jüdische Studien e.V. an der  
Universität Potsdam

**21. bis 23. Januar 2011**

# EINLADUNG

Die Zukunft Deutschlands sehe düster aus: Unmengen „hosenverkaufender Jünglinge“ wandern ein, „deren Kinder und Kindes-kinder dereinst Deutschlands Börsen und Zeitungen beherrschen sollen“. Diese „deutsch redenden Orientalen“ müssten erst noch wirkliche Deutsche werden, „denn wir wollen nicht, dass auf die Jahrtausende germanischer Gesittung ein Zeitalter deutsch-jüdischer Mischkultur folge.“ So schrieb 1879 der Historiker Heinrich von Treitschke und löste damit den „Berliner Antisemitismusstreit“ aus.

Unaufgeklärt, demokratiefeindlich und tendenziell gewalttätig, das sind nur einige der Vorwürfe, die heute gegenüber dem Islam geäußert werden. Auch der Kinderreichtum von muslimischen Einwandererfamilien wird mancherorts nicht als Ausdruck von Kinderfreundlichkeit, sondern als Überfremdungsstrategie dargestellt. Wo muslimische Gemeinden besonders gut integriert sind, wird der Verdacht geäußert, dass sie sich nur verstellen. In Abgrenzung vom Islam hat die Rede von einer „jüdisch-christlichen Tradition“ Konjunktur. So hat sich manches verändert und zugleich scheinen Motive auf, die altbekannt sind: Hat nicht der Kampf gegen den Bau von Moscheen in Deutschland, der Streit um Kuppeln und Minarette, seine historische Parallele im Streit um den Bau von Synagogen? Sind „Islamophobie“ und „Judaephobie“ nicht zwei Seiten einer Medaille?

Halten es die einen für ein Gebot der Vorurteilsforschung, Ähnlichkeiten beider Phänomene herauszuarbeiten, so mahnen andere, nicht Unterschiede durch Vergleich zu bagatellisieren. Die Tagung wird sich zum einen der Geschichte der Vorurteile gegenüber Juden und Muslimen widmen. Zum anderen sollen die aktuellen empirischen Erkenntnisse über beide Phänomene herausgearbeitet werden, um so Möglichkeiten und Grenzen des Vergleichs auszuloten.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Tagung nach Tutzing ein.

Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Oberreuter  
Direktor der Akademie für Politische Bildung Tutzing

Dr. Michael Spieker  
Akademie für Politische Bildung Tutzing

Prof. Dr. Julius H. Schoeps  
Direktor des Moses Mendelssohn Zentrums  
für europäisch-jüdische Studien e.V., Potsdam

## Freitag, 21. Januar 2011

ab

15.00 h Anreise, Kaffee im Foyer

17.00 h **Begrüßung – Einführung**  
Dr. Michael SPIEKER  
Prof. Dr. Julius H. SCHOEPS

### I. Antisemitismus

17.15 h **Flucht in den Hass – vom Antijudaismus zum Antisemitismus**  
Prof. Dr. Julius H. SCHOEPS

18.30 h Abendessen

19.45 h **Aktuelle Judenfeindschaft**  
Prof. Dr. Evyatar FRIESEL  
Hebrew University of Jerusalem

## Samstag, 22. Januar 2011

8.15 h Frühstück

### II. Feindbild Islam

9.00 h **Der westliche Blick auf den Islam**  
Prof. Dr. Peter HEINE  
Humboldt-Universität zu Berlin

12.30 h Mittagessen

### III. Möglichkeit und Grenzen eines Vergleichs von Antisemitismus und Islamfeindschaft

14.30 h **Parallelen zwischen Antisemitismus und Islamfeindschaft**  
Dr. Juliane WETZEL  
Zentrum für Antisemitismusforschung,  
Technische Universität Berlin

15.15 h **Extremismus gegen Muslime?**  
Prof. Dr. Armin PFAHL-TRAUGHBER  
Fachhochschule des Bundes für öffentliche  
Verwaltung, Brühl

16.15 h Kaffee im Foyer

16.45 h **Synagogenbau im 19. Jahrhundert**  
Dr.-Ing. Ulrich KNUFINKE  
Technische Universität Braunschweig

17.15 h **Moscheebaukonflikte**  
PD Dr. Thomas SCHMITT  
Max-Planck-Institut zur Erforschung multi-  
religiöser und multikultureller Gesellschaften,  
Göttingen

### **Gemeinsame Diskussion der Beiträge**

19.00 h Abendessen

## Sonntag, 23. Januar 2011

8.15 h Frühstück

9.00 h **Der Islam in den Medien**  
Thorsten G. SCHNEIDERS  
Deutschlandfunk, Köln

9.30 h **Das Judentum in den Medien**  
Dr. Monika HALBINGER  
Ludwig-Maximilians-Universität München

### **Gemeinsame Diskussion der Beiträge**

10.30 h **Ausgegrenzt und dazugehörig – gemeinsam oder auf getrennten Wegen?**

- **Aus jüdischer Perspektive**  
Dr. Heinrich OLMER  
Vizepräsident des Landesverbandes der  
Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern,  
Bamberg
- **Aus muslimischer Perspektive**  
Dr. Mohammed KHALLOUK  
Zentralrat der Muslime in Deutschland e.V.  
(ZMD), Köln

### Moderation:

Prof. Dr. Julius H. SCHOEPS

12.30 h Mittagessen, Ende der Tagung